

Christina von Schweden, eine Frau im Petersdom



Christinas Gedenktafel steht im Petersdom gegenüber der Pietà.

1. Rund um das Porträt oben steht:

**CHRISTINA ALEXANDRA DC SVEC. GOTHOR.
VANDALORUMO REGINA**

Christina Alexandra, der Schweden, Gothen und Vandalen Königin

Auf der Gedenktafel darunter steht:

CHRISTINAE SVECORUM REGINAE
OB ORTHODOXAM RELIGIONEM ABDICATO REGNO
ABIURATA HAERESI
PIE SUSCEPTAM
AC DELECTA ROMAE SEDE EXIMIE CUITAM
MONUMENTUM AB INNOCENTIO XII INCHOATUM
CLEMENS XI P.M. ABSOLVIT ANNO S.A.L. MDCCII

Christina, der Schweden Königin, hat die Regentschaft aufgegeben, der Häresie abgeschworen und fromm den wahrhaftigen Glauben wieder angenommen, den sie an ihrem Wohnsitz in Rom in hervorragender Weise ausgeübt hat.

Der Pontifex Maximus Clemens XI vollendete 1702, in seinem 50. Lebensjahr, das von Innozenz XII für Christina begonnene Monument.

Auf ihrem Grab in der Gruft unter dem Dom steht:

D.O.M.
CORPUS CHRISTINAE ALEXANDRAE
GOTHORUM SVECORUM VANDALORUMQUE
REGINAE
OBIT DIE XIX APRILIS MDCLXXXIX

*Gott, dem Besten und Größten
Hier liegt der Leib Christina Alexandras
der Goten, Schweden und Vandalen
Königin
Sie ging am 19. April 1689 dahin*

Christina Alexandra von Schweden

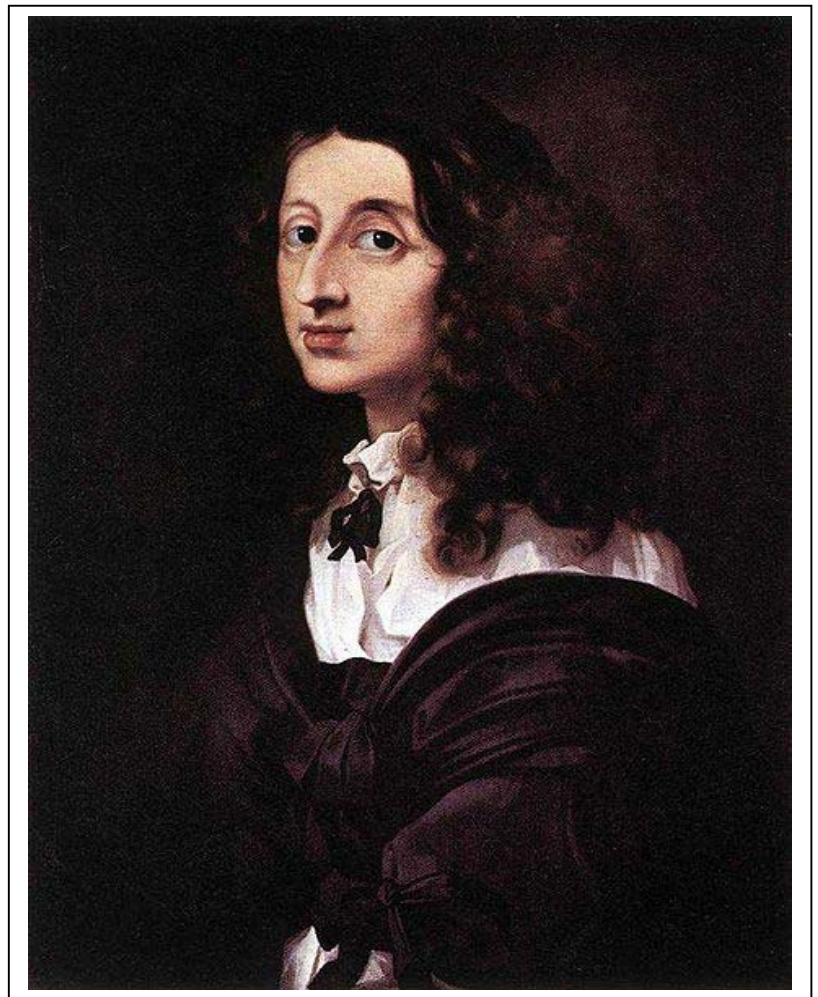
1626 geboren in
Stockholm,
Tochter von Gustav II
Adolf und Maria Eleonora
von Brandenburg

1632 Vater fällt im
Dreißigjährigen Krieg in
der Schlacht bei Lützen

1633 Christina wird mit
sechs Jahren Königin,
Regentschaft aber
durch Axel Oxenstierna
geführt.

Titel:

Königin der Svea,
Goten und Vandalen
Großfürstin von
Finnland
Herzogin von Estland
und Karelien
Herrin von
Ingermannland



Christina lernt wie besessen, korrespondiert mit Gelehrten aus aller Welt, holt Geistesgrößen an ihren Hof, z.B. 1649 Descartes, hält prachtvoll Hof, lädt Diplomaten Europas ein. Dabei kommen heimlich auch Jesuiten mit. Einer davon kann sie vom „wahren“ Glauben überzeugen.

1650 Krönung

1651 Abdankungspläne, Fluchtgedanken, geheime Kontakte nach Rom

1654 Abdankung, Jugendfreund Karl X wird König

Ausreise nach Deutschland, Belgien, Frankreich und Italien.

1654 Konvertiert zum Katholizismus

1655 Triumphaler Empfang in Rom

1656 Karl X erobert DK, bekommt Schonen usw.

Christina hält wieder großen Hof in Rom, brüskiert durch „männliches“ Gebaren, eckt auch beim Papst an, weil sie sich in Kirchenangelegenheiten einmischt. Das Geld wird knapp, sie versucht wieder Königin zu werden (in Neapel, in Polen, in Schweden), wird aber abgewiesen. Sie liebt einen Kardinal, der will und darf aber nicht. Sie stirbt 1689 mit 63 in Rom. Prunkvolle Beerdigung unter dem Petersdom.